

Die Welt neu erschaffen

Seit Samstag ist die Sonne im Löwen. Der Löwe steht für Eigenständigkeit und Grosszügigkeit. Durch seine Strahlkraft kann er die Dinge in seiner Umgebung auf natürliche Weise ordnen. Brüllen braucht er normalerweise nicht, denn durch seine natürliche Autorität bemüht sich seine Umgebung ebenfalls, ihre Würde zu behalten.

Familie als Wegbereiter

Die Vorbildfunktion des Löwen ist natürlich gegeben und er schafft es normalerweise, den Dingen immer etwas Gutes abzugewinnen. Vor dem Löwe herrschte der Krebs. Als Familienzeichen war er für die intime Nähe und Geborgenheit innerhalb der Familie und Heimat verantwortlich. Die einzelne Person wurde noch nicht speziell wahrgenommen, sondern war innerhalb der Familie oder Sippe aufgehoben.

Eigene Visionen entwickeln

Die Familie sorgte also im besten Fall für die einfachsten Grundbedürfnisse und war zudem für das Gefühl von Geborgenheit und Nähe verantwortlich. Mit dem Löwezeichen muss sich der hier geborene von den Autoritätsfiguren der Familie lösen und eigene Erfahrungen machen. Der Löwe muss zu seiner eigenen Autorität werden und je nach Sonnenstellung im Horoskop eigenverantwortlich eine eigene Vision von seinem Leben entwickeln. Oftmals vergessen wir, dass die Eigenständigkeit und Vision durch das

Verhalten in unserem täglichen Leben vorbereitet werden. Durch seine Sinnesorgane ist der Mensch mit der Welt verbunden. Alles was wir durch unsere Sinnesorgane wahrnehmen wird durch den Filter unserer inneren Einstellung gesiebt und wir machen daraus unsere Weltanschauung.

Wahrnehmung ist schöpferisch

Das was wir in der Welt wahrnehmen, ist niemals objektiv. So muss auch der Löwegeborene sich bewusst werden, dass seine Wahrnehmung ein schöpferischer Vorgang ist. Gerade in der jetzigen Zeit mit Saturn im Löwen, kommt der Verantwortung der Wahrnehmung durch die Sinnesorgane eine besondere Bedeutung zu.

Im „Evangelium des vollkommenen Lebens“ wird von einem Gleichnis von Jesu berichtet: Jesus kam an einem toten halb verwesenen Tier vorbei. Die Jünger wendeten sich voll Abscheu ab. Jesus aber blieb stehen und betrachtete lange das tote Tier. Schliesslich sagte er: „Seht, welch ein wunderbares Gebiss dieses Tier hat!“

Wahrnehmung ist wahr

Wer darüber jetzt lächelt, verkennt noch seine Möglichkeiten. Wir erschaffen tatsächlich mittels unserer Sinnestätigkeit jeden Augenblick die Welt neu. Es braucht lediglich die Stärke des Löwen, auch das wahrzunehmen, d.h. das für wahr zu halten und damit zu stärken, was wirklich für unsere gemeinsame Zukunft gut und wichtig ist.